

RS Vwgh 1997/7/2 95/12/0234

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.07.1997

Index

23/01 Konkursordnung

23/04 Exekutionsordnung

40/01 Verwaltungsverfahren

63/02 Gehaltsgesetz

65/01 Allgemeines Pensionsrecht

Norm

AVG §59 Abs1;

AVG §62;

EO §291a;

GehG 1956 §4 Abs7 Z2;

KO §1 Abs1;

KO §5 Abs1;

PG 1965 §38 Abs1;

PG 1965 §39 Abs1;

Rechtssatz

Solange zumindest ein Teil des strittigen Steigerungsbetrages zur Haushaltszulage pfändungsfrei und damit dem Konkurs nicht unterworfen ist, ist die Dispositionsfähigkeit des Gemeinschuldners insofern gegeben. Das bedeutet, daß - auch - er Adressat des erstinstanzlichen Bescheides betreffend Ersatz eines Übergennusses zu sein hat.

Schlagworte

Inhalt des Spruches Anführung des Bescheidadressaten

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1995120234.X02

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at